

Kursleitendenrats-Info Bremer VHS 9-2022

www.vhs-dozenten-hb.de

Liebe Kolleg*innen,

nach der Sommerpause(wenn auch nicht für alle) wünschen wir euch einen guten Anfang! Und natürlich haben wir einige wichtige und sinnvolle Informationen für euch:

- **1. VHS-Rahmenvereinbarung vollständig umsetzen**
 - **2. Honorarerhöhung für BAMF-Integrationskurse**
 - **3. „SoLos“: Initiative für bessere Honorare für Solo-Selbstständige**
 - **4. Umfrage zur Situation von Honorar-Lehrkräften**
 - **5. Wichtige Erinnerungen für „Arbeitnehmerähnliche“**
 - **6. Die Bremer Bürgerschaftswahlen 2023 stehen vor der Tür**
 - **7. Spezial-Tipp bei hohen Heizkosten-Nachzahlungen**
-

1. Jetzt erst recht: Bessere Honorare und soziale Absicherung für Honorar-Lehrkräfte in Bremen!

Das ist und bleibt die Forderung des Bremer VHS-Kursleitendenrates und der Gewerkschaften für Dozent*innen an Volkshochschule und anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen. Bei der Bremer VHS gab es in den letzten Jahren mit der tarifvertragsähnlichen VHS-Rahmenvereinbarung zur stufenweisen Erhöhung der Mindesthonorare sowie der Renten- und Krankenversicherungszuschüsse und Urlaubsentgelt für „Arbeitnehmerähnliche“ und den mehrmonatigen Corona-Ausfallhonoraren erste wichtige Erfolge, die auch bundesweitbeachtet werden.

Bei VHS und anderen Weiterbildungseinrichtungen hatte sich als Folge von Corona, der steigenden Energiepreise und der Inflationsbelastungen bei den Kursteilnehmenden eine finanzielle Schiefelage abgezeichnet. Eine stärkere öffentliche Förderung der VHS und der Weiterbildung sind dringend erforderlich.

Die VHS-Rahmenvereinbarung - eine Erfolgsgeschichte?

Bisher ja, insbesondere die zweiseitige, von der GEW mitunterzeichnete, verbindliche Rahmenvereinbarung hat unsere Position gegenüber VHS-Leitung und Senat gestärkt. Aber es gab und gibt sehr viele Anlauf- und Umsetzungsschwierigkeiten, die immer wieder neu den Einsatz der Kolleg*innen, des Kursleitendenrates und der GEW erfordern.

Was tun?!

Jetzt zeichnet sich ab, dass die Finanzierung der vereinbarten Erhöhung des Mindesthonorars ab 2023 auf 31€ / Unterrichtseinheit trotz politischer Zusagen zwar immer noch nicht konkret

abgesichert ist, aber der eindeutige politische Wille da ist, die VHS-Rahmenvereinbarung einzuhalten und die Finanzierung sicherzustellen. Etliche VHS-Kolleg*innen hatten mit verschiedenen Briefen, Mails und Gesprächen insbesondere Bürgerschaftsabgeordnete der Bremer Senatskoalition auf dieses Problem hingewiesen und die vollständige Umsetzung der VHS-Rahmenvereinbarung gefordert.

Inzwischen wurde von der SPD-Bürgerschaftsfraktion und aus den Reihen von Grünen und Linken Unterstützung zugesichert. Aber weitere Aktionen für die vollständige Umsetzung der VHS-Rahmenvereinbarung sind möglicherweise notwendig!

Und weitere soziale und finanzielle Verbesserungen für Dozent*innen von VHS und anderen Bildungseinrichtungen sind angesichts Corona-Folgen, Energiepreis-Explosion und extremer Lebensmittelpreis-Inflation unumgänglich!

Daran arbeiten VHS-Kursleitendenrat und Gewerkschaften – aber wir brauchen die Unterstützung jeder einzelnen Kollegin und jedes einzelnen Kollegen! Siehe auch 6.) Bürgerschaftswahl 2023.

Weitere Infos: www.vhs-dozenten-hb.de

Kontakt: info@vhs-dozenten-hb

2. Honorarerhöhung für BAMF-Integrationskurse

Für die Kolleg*innen der vom BAMF finanzierten Integrationskurse gibt es seit dem 1.9.2022(ggf. nachträglich) eine Honorarerhöhung um 3% von 41 € /Unterrichtseinheit auf 42,23 € als „Inflationsausgleich“. Abgesehen davon, dass 3% bei der zur Zeit galoppierenden zweistelligen Inflation im Energie- und Lebensmittelbereich absolut keinen „Ausgleich“ darstellen, ist es zumindest ein erster Schritt in die richtige Richtung. Aber längst nicht genug! Da sich das BAMF bei seinen Honorarfestlegungen an dem von GEW und verdi ausgehandelten und für allgemeinverbindlich erklärten Mindestlohn-Tarifvertrag für den Bereich Weiterbildung orientiert haben, sollte es in den nächsten Jahren auf jeden Fall weitere Honorar-Erhöhen für die Integrationskurse geben. Dabei werden die vereinbarten Mindestlöhne unter Berücksichtigung aller weiteren Arbeitgeberleistungen auf Honorare umgerechnet.

Dies ist für uns ein Ansporn und ein gutes Argument, entsprechende Mindesthonorare auch für die anderen Bereiche der Bremer VHS und für alle Weiterbildungseinrichtungen zu fordern.

3.„So Los“: Initiative für bessere Honorare für Solo-Selbstständige

Das „Haus der Selbstständigen“ in Leipzig hat eine Initiative zur Verbesserung der Honorare von Solo-Selbstständigen – also auch VHS-Dozent*innen– gestartet, die auch vom Bremer VHS-Kursleitendenrat unterstützt wird.

Das „Haus der Selbstständigen“ ist eine u.a. von EU und Gewerkschaft unterstützte Einrichtung die vor Ort und online insbesondere prekär beschäftigte Solo-Selbstständige mit Beratung und Seminaren unterstützt. Unter anderem fördert das HdS mit Unterstützung von KLR, GEW und verdi die Gründung und Arbeit von Kursleitendenräten und Interessenvertretungen an VHS und anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Infos dazu unter:<https://www.so-los.de/>

4. Umfrage zur Situation von Honorar-Lehrkräften

Alle reden von Weiterbildung und lebenslangem Lernen – die prekäre Situation der Dozent*innen an VHS und anderen Weiterbildungseinrichtungen hat aber bisher kaum interessiert. Jetzt gibt es eine Umfrage dazu:

„Wie stellt sich die Situation der Erwachsenen- und Weiterbildung dar und wie können Strukturen gezielt verbessert werden? Mit dieser und weiteren Fragen beschäftigt sich die Studie „Lehrpersonal in der Weiterbildung“, kurz TAEPS „Teachers in Adult Education – a Panel Study“.

Die TAEPS-Studie ist die bisher größte Studie zum Lehrpersonal in der Erwachsenen- und Weiterbildung. **Hier stehen Lehrkräfte im Mittelpunkt.**“

Wir empfehlen die Teilnahme, um auf unsere prekären Beschäftigungsbedingungen aufmerksam zu machen!

Mehr dazu: <https://www.taeps.de>

5. Wichtige Erinnerung für „Arbeitnehmerähnliche“

Wer für das vergangene Jahr noch keinen Antrag auf Urlaubsentgelt und Sozialversicherungszuschüsse gestellt hat: unbedingt machen!

Wir bitten auch alle Kolleg*innen, die entsprechende Anträge stellen, dem KLR eine Kopie oder wenigstens eine Benachrichtigung, dass und wofür der Antrag gestellt wurde zuzusenden an info@vhs-dozenten-hb.de

mit dem Betreff: „arbeitnehmerähnlich“. Vielen Dank! Das hilft uns, eure Interessen zu vertreten.

Falls es Probleme gibt, unbedingt beim KLR melden (siehe oben)!

Und noch ein Tipp: Der Anspruch auf Urlaubsentgelt für „Arbeitnehmerähnliche“ gilt laut VHS-Rahmenvereinbarung auch für Bildungszeiten (5 Tage /Jahr oder 10 Tage für 2 Jahre) – **das bedeutet, bei Teilnahme an einer Bildungszeit könnt ihr Urlaubsentgelt beantragen!**

6. Was bedeuten die Bremer Bürgerschaftswahlen-Wahlen 2023 für uns?

Im Mai 2023 sind in Bremen Bürgerschaftswahlen – scheinbar weit weg. Aber wenn wir 2023 und darüber hinaus Verbesserungen unserer prekären Beschäftigungsbedingungen und die finanzielle Stabilisierung der Bremer VHS erreichen wollen, müssen wir jetzt anfangen bei den politisch Verantwortlichen und Parteien aktiv zu werden.

- Hast du Vorschläge für konkrete Forderungen an den Bremer Senat und die Bürgerschaft?
- Hast du Vorschläge für konkrete, realisierbare Aktionen für die stärkere finanzielle Förderung der VHS, Verbesserung von Honoraren und sozialer Absicherung, an denen du auch selbst teilnehmen wirst?
- Möchtest du in unsere Liste „Aktive Unterstützer*innen“ aufgenommen werden, damit wir dich über Aktionen direkt informieren?
- Wenn du schon jetzt aktiv werden willst, kannst du dich auch jetzt noch an der Brief- und Mailaktion an Bürgerschaftsabgeordnete beteiligen (siehe KLR-homepage: www.vhs-dozenten-hb.de) oder dich an unserer gemeinsamen Gewerkschaftseintritts-Aktion beteiligen (auch KLR-homepage).

Wir bauen auf deine Unterstützung für bessere Honorare und soziale Absicherung!

Kontakt:info@vhs-dozenten-hb.de

7. Spezial-Tipp für Honorarkräfte: Hohe Heizkosten-Nachzahlungen auffangen

Liebe Kolleg*innen, lasst Euch wegen der drohenden Heizkostennachforderung keine grauen Haare wachsen und greift nicht zum Strick und verursacht bei der Bahn keinen 'Personenschaden'..., sondern **beantragt beim Jobcenter/Sozialamt Kostenübernahme & Grundsicherung** für den Monat, in dem die Nachzahlung anfällt - auch dann, wenn Ihr eigentlich kein Hartz4 bezieht:

"Nichtleistungsbeziehende [... müssen ihren] Antrag auf Übernahme spätestens im Monat der Fälligkeit (stellen), denn in diesem Monat sind die Kosten den Unterkunfts- und Heizkosten zuzuordnen und es besteht bei Bedürftigkeit ein Übernahmeanspruch."

(Dabei ist darauf zu achten, dass in dem Monat möglichst keine hohen Honorareinnahmen anfallen, sondern eventuell erst später abgerechnet und ausgezahlt werden

→ <https://tacheles-sozialhilfe.de/aktuelles/archiv/zum-anspruch-auf-uebernahme-von-betriebskosten-und-heizkostennachforderungen.html>

Rechtsgrundlage:

„In§ 22 SGB II heißt es: „Bedarfe für Unterkunft und Heizung werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt, soweit diese angemessen sind.“ ... Wenn die Kosten insgesamt angemessen sind, zahlt das Jobcenter auch eine Nachzahlung.“ →

https://hartz4widerspruch.de/ratgeber/wohnen/heizkosten/#bezahlt_das_jobcenter_meine_nachzahlung

Die Vermögensprüfung wird in der Corona-Krise ausgesetzt:

„Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wird laut § 67 SGB II in einem „Vereinfachten Verfahren für den Zugang zu sozialer Sicherung aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2;

Verordnungsermächtigung“ für den Bewilligungszeitraum vom 01. März 2020 bis zum 31.

Dezember 2022 für sechs Monate kein Vermögen beim Antrag auf Hartz IV Leistungen

berücksichtigt. Es wird für diese sechs Monate davon ausgegangen, dass kein erhebliches

Vermögen vorliegt, wenn der Antragsteller dies im Antrag angibt.“

-> www.hartziv.org/was-zaehlt-als-vermoegen/

Euer Team des Kursleitendenrat der Bremer VHS

Wenn Du noch Fragen hast, melde Dich gerne bei uns:

info@vhs-dozenten-hb.de

P.S. Am Freitag, 23. September, ist wieder Klimastreik, Treffen ist ab 10 Uhr Osterdeich/ Ecke Sielwall

Um 10:30 Uhr geht der Demozug los. Die Strecke geht Sielwallkreuzung, Ostertor bis zum Dom, Friedrich-Ebert-Strasse, Westerstrasse, Langemarkstrasse, Breitenweg, vorbei am Bahnhof und die Abschlusskundgebung ist auf der Bürgerweide.

Da die VHS ihre Arbeit unter das Motto "Lasst die SDGs [*] verwirklichen!" gestellt hat, können

wir Kursleiter*innen ja gemeinsam mit den VHS-Angestellten und der VHS-Leitung dort mitmarschieren.

[*] die Social Development Goals der UN

21.09.2022 Herausgegeben vom Kursleitendenrat (KLR) der Bremer Volkshochschule - die Interessenvertretung der freiberuflichen VHS-Dozent*innen

www.vhs-dozenten-hb.de

Hier klicken um unsere Nachrichten abzubestellen.